

# Sächsische Zeitung

## Landeszeitung für die Provinz Sachsen

### 1703 für Anhalt und Thüringen 1928

**Abonnementspreis:** monatlich 3 G. 20. bei 12maliger Zahlung 2.50 G. 20. auswärts 3 G. 20. für den Postweg. Einmalige Beiträge werden ebenfalls angenommen. Bei Abbruch des Bezugs von Sächsischer Zeitungskollektionen werden nur die zum 22. des Monats abgenommen.

**Geschäftsstelle Halle-Saale:** Leipziger Straße 61/62. - Fernruf Zentrale 27 801 abends von 6 Uhr an Redaktion 25 609 u. 25 610. - Postfachkonto Leipzig 20 112

Halle-Saale

Freitag, 13. April 1928

**Anzeigenpreis:** Die 10spaltige Zeile am besten Miinutensatz 15 G. 20. für den ersten Tag. Die 10spaltige Zeile am besten Miinutensatz 6 G. 20. für den zweiten Tag. Die 10spaltige Zeile am besten Miinutensatz 4 G. 20. für den dritten Tag. Die 10spaltige Zeile am besten Miinutensatz 3 G. 20. für den vierten Tag. Die 10spaltige Zeile am besten Miinutensatz 2 G. 20. für den fünften Tag. Die 10spaltige Zeile am besten Miinutensatz 1 G. 20. für den sechsten Tag. Die 10spaltige Zeile am besten Miinutensatz 1 G. 20. für den siebten Tag. Die 10spaltige Zeile am besten Miinutensatz 1 G. 20. für den achten Tag. Die 10spaltige Zeile am besten Miinutensatz 1 G. 20. für den neunten Tag. Die 10spaltige Zeile am besten Miinutensatz 1 G. 20. für den zehnten Tag.

**Geschäftsstelle Berlin:** Bernburger Str. 50. Fernruf Zim Kurfürst 27. 6290  
Eloese Berliner Schriftleitung - Berlin u. Druck von Otto 01 tele. Halle-Saale

# Der Empfang des Grafen Ludner

## Die Ankunft der „Waterland“

### Eindrucksvolle Fahrt weeraufwärts - Feierliche Begrüßung im Hohentorshafen

(Traßbericht unseres nach Bremen entsandten Sonderberichterstatters.)

Bremen, 12. April.

Der Empfang des Grafen Ludner mit seinem Viermastschoner „Waterland“, der programmäßig Mittwoh nachmittags erfolgte, gestaltete sich überaus herzlich. Eine große Anzahl seiner Verwandten und Freunde hatte sich bereits in Bremerhaven eingefunden, u. a. die Mutter des Grafen mit seinem Bruder aus Halle, seine Schwägerinnen, Frau Engelbrunn und Frau von Walm, Herrgott Wolff Friedrich von Medlenburg, der Vorsitzende des Vereins Ludners Weltumseglung, Gouverneur a. D. Gz. Dr. Schulz-Gewerth, Kammerherr Gz. v. Brandenhein, der Generalbewillmächtigte des Grafen, Rechtsanwalt Dr. Witt und der Präsident des Deutschen Sozialistenvereins Hillmer.

Die Gäste wurden gegen 12 Uhr mittags mit einem Tender auf den eintauchenden Schoner übergeführt. Derzeitiger Frühlingswetter begünstigte den Empfang und nur geringe Nebel, als ob der Wettergott die Sonne mit einer Wolkenwand bedecken wollte.

Ergreift vor das Wiedersehen des Grafen mit seinen Angehörigen, von denen ihn die 10monatige Reise getrennt hatte. Der Graf und seine Gattin saßen sehr frisch aus trotz der hinter ihnen

lagen mit einer Rinde längs und überdeckten dem Grafen einen Schirm und ein Oberburger Graf. Zum Dank dafür gab der Graf den Oberbürgermeister zurück, den ihm die Holzwardener, bei seiner Ausfahrt an derselben Stelle überreicht hatten. Nur kurz war der Aufenthalt, und je mehr man sich Bremen näherte, um so zahlreicher war die Teilnahme der Bevölkerung der einzelnen Ortschaften. Fahrzeug verdichteter Art kamen dem Schiff entgegen, machten Segel und begleiteten dann die „Waterland“. So gelangte der Viermastschoner in abwechslungsreicher Fahrt, zuletzt von einem Schlepper geführt, bis zur Anlegestelle im Hohentorshafen. Kurz vor der Stadt umfing eine unüberschaubare Menschenmenge die Ufer beiderseits und der Jubel wollte kein Ende nehmen. Inermüßlich winkte Graf Ludner mit seiner Gattin, Verbandsmitglied für jedermann geizig. Die Anlegestelle selbst war schwarz voll Menschen. Anordnungen der Kriegervereine mit ihren Fahnen, eine Kompanie des Stahlhelms mit Kapelle hatten hier Aufstellung genommen.

#### Unter den Klängen des Deutschlandliedes

machte die „Waterland“ dann an derselben Stelle fest, an der sie vor ihrer Abfahrt zu der nun beendeten Reise gelegen hatte.

Zum Empfang des Grafen hatten sich Vertreter des Senats und der Handelskammer eingefunden. Nachdem die Gäste und die getreue Mannschaft sich auf dem Achterdeck versammelt hatten, ergriff der Vorsitzende des Vereins „Ludners

Weltumseglung“, Gouverneur a. D. Gz. Schulz-Gewerth, das Wort zu ungefähr folgender Ansprache:

#### Noch keine Nachricht von der „Bremen“

(Telegraphische Meldung.)

New-York, 12. April.  
Seit elf Stunden liegen hier keine Nachrichten über den Verbleib der deutschen Dampfer „Bremen“. Es sind lediglich kurze Funkprüche von Dampfern angekommen, die besagen, daß die „Bremen“ bis jetzt noch nicht geortet worden seien. Der Dampfer der „Bremen“ für die Stelle des „Bremen“ ist nicht geortet worden. Es rückt die Nachricht über den Walfänger „Bremen“ weit in den Hintergrund.  
(Weitere Nachrichten siehe 2. Seite.)

Sie aus eigenem Willen und aus eigener Kraftkraft, getreu dem Grundbilde, nach dem Sie auch im langen deutschen Abwehrkampf gehandelt haben: Alles für das Vaterland! So können Sie mit Verwirklichung dieses Ihre Wilsens zurückblicken, dem frohen Bewußtsein, ich kämpfte nicht vergebens. Indem ich die deutschen Vaterland und in Bremen herzlich willkommen!

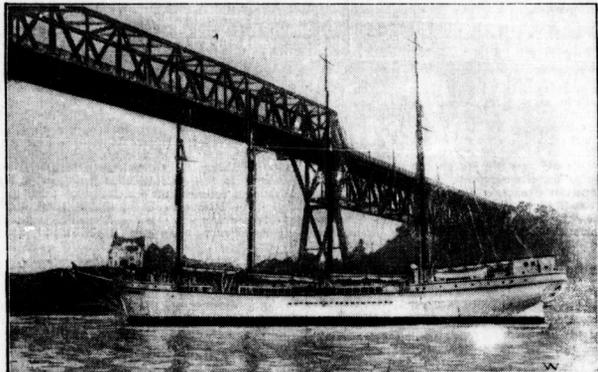
#### Graf Ludner dankte für die herzlichste Begrüßung und führte ungefähr folgende aus:

Ich danke den Herren vom Senat von Bremen für den warmen Empfang, den Sie mir haben zuteil werden lassen. Ich bin von Bremen ausgefahren, habe Bremen verlassen mit froher Hoffnung, aber ich habe nicht gewußt, wie schwer ich zu ringen haben würde, habe nicht gewußt, daß die amerikanische Freundschaft so schwer zu erringen ist. Ich habe treue Leute als Mitkämpfer gehabt. Ich habe mich gewandt an das Herz der Kinder. Nur so war es mir möglich, auch das Herz der Eltern zu erringen und dann in die deutschen Vereine zu kommen. Durch Erlernung der englischen Sprache ist es mir dann möglich geworden, auch in dieser Sprache Vorträge zu halten. Ich bin erst dann auch in die amerikanischen Clubs eingeführt worden. So habe ich mir das Geld zusammengekauft. Der Krieg ist vorüber, jetzt gilt es, die Freundschaft zu pflegen. Um die Gründe des Krieges habe ich mich nie gekümmert; der Krieg aber hat mir die Bewunderung für Amerika nicht rauben können. Meine Labung, mit der ich heute hier eintrifft, ist die kostbarste, die ich je gehabt habe, es sind die Deutschen der Amerikaner; das ist die Labung, die ich in Deutschland suchen will. Hier ist meine Labung, daher Senat, nehmen Sie die Labung in Empfang und nehmen Sie nochmals herzlichsten Dank für die herzlichste Begrüßung.

Sodann spricht Graf Ludner die Front der Vereine und des Stahlhelms ab und hielt auch hier eine Ansprache mit ähnlichen Worten. Nach Beendigung der Empfangsfeierlichkeiten im Hafen begaben sich die Teilnehmer zum „Lithon“, um an dem offiziellen Begrüßungsstommes teilzunehmen.

Eine ehemalige Militärkapelle konzertierte und ein Männerchor brachte treffliche Seemannslieder zu Gehör. Die Vertreter mehrerer vaterländischer Vereinigungen feierten dem Grafen Ludner in verbindlichen Anträgen. Ludner selbst erwiderte in anerkennendster Weise, daß von Summe durchwürgtem Verehrer, Mögen im Lande der Dalmatiner die schönsten Klänge blühen, die es gibt, mögen dort die schönsten Mädchen sein, so sage ich Ihnen: Die Blumen dort drüben dürfen nicht, die Mädchen lieben und die Vogel singen nicht so schön wie im deutschen Lande.

Ich genieße förmlich das Glück, wieder auf deutschem Boden zu stehen. Bei Sonnenuntergang verließ ich das anberaubte Baden die Wärfenmündung, und bei Sonnenaufgang erblickte ich vor einigen Tagen die deutsche Küste am Ostermorgen.



liegenden langen Ozeanfahrt, auf der sie durchschnittlich gutes Wetter begleitet hatte. Aus Halle war eine Abordnung der Ritterstaffel Halle der Deutschen Grenzlegion, dessen Ehrenvorsitzender Graf Ludner ist, unter Führung von Herrn Kirchmann erschienen, der den Grafen und die Gattin in einer kurzen Ansprache begrüßte, in der er betonte, daß sie es sich nicht hätte nehmen lassen, den Grafen bereits vor den Toren Deutschlands zu empfangen.

Er gab seiner Freude Ausdruck über die glückliche Heimkehr der Fahrt. Halle sei sehr stolz darauf, den Grafen als seinen Sohn betrachten zu dürfen, der als erster Kaiser nach dem Siege den höchsten Ruf und bewußten Geist im Ausland vertreten habe. Er überreichte fobann dem Grafen einen der weitverbreiteten Hallerentwürfe und dem Grafen eine Tafel der begehrten Hallerentwürfe.

„Lieber Graf Ludner! Im Auftrage des Vereins, der den Namen Ihres Unternehmens trägt, heiße ich Sie herzlich willkommen. Wie hochachtungsvoll Sie, Herr Graf, aufrecht zu den großen Erfolgen, die Sie draußen im Ehren unserer Vaterlandes errungen haben. Ein Wohlhab Ihrer Leistungen ist die Tatsache, daß Ihnen zwei Großstädte eines ehemals feindlichen Landes das Ehrenbürgerrecht verliehen haben. Sie sind der erste, der einstige Deutsche, der das erreicht hat. So haben Sie dieses große Volk, das für die künftige Weltgeschichte aussehend sein wird, für uns eingenommen. So sind Sie aus einem Gelben des Krieges zu einem Gelben des Friedens

gemorden. Darum fordere ich Sie auf, unserem Dank und unser Hochachtung für Graf und Gattin Ludner und das ganze Schiff in der üblichen Weise durch ein deutsches Hurra Ludner zu geben.“

Anschließend sprach im Namen des Bremer Senats Staatsrat Dr. Dudmisch folgende Begrüßungsworte:

„Ich danke Sie für die herzlichste Begrüßung und führe ungefähr folgende aus:

Sonnenlaufgang und Ozean, ist keine als gutes Zeichen für den künftigen Zukunft.  
Ich habe Recht bekommen vor Amerika und den Amerikanern. Eine besondere Freude war es mir, einen amerikanischen Kreuzer die Flänge meines Schiffes „Was of Salomaa“ überqueren zu können, die Flänge des Schiffes, mit dem ich später, als es in deutschem Besitz den Namen „Seacabler“ führte, die englische Blockade durchbrach. Die Amerikaner haben das sehr sympathisch aufgenommen, obwohl ich gar nichts Besonderes dabei finde, wenn man sich einen früheren Gegner gegenüber ritterlich benimmt. Wer die Flänge eines ritterlichen Feindes nicht ehrt, ist ein Lump. Die Niederst, unter ganzem Internementen sei ein Weltgemal zu...

# Attentat auf Mussolini und den König

## Beide aber unverletzt — Es werden Tote und Verwundete gemeldet

(Telegraphische Meldung.)  
Berlin, 12. April.

Wie aus Lugano gemeldet wird, wurde heute vormittag bei der Eröffnung der Mailänder Messe ein Attentat auf König Viktor Emanuel verübt. Kurz bevor der König im Automobil in Begleitung der Staats- und Staatsherren nach der Internationalen Weltausstellung fuhr, explodierte vor deren Eingang auf der Piazza Orazio Cesare eine Bombe. Unter den Gruppen, die den Wappenstein besahen, und unter den Zuschauern gab es nach dem Mittelteil der „Aeglia Stefani“ 14 Tote und 40 oder mehr oder weniger...

# Der Ozeanflug der „Bremen“

## Wie der Start vor sich ging — Für 45 Stunden Betriebsstoff

(Telegraphische Meldung.)  
Dublin, 12. April.

Der bevorstehende Start der „Bremen“, über den wir bereits in unserer gestrigen Abendausgabe berichtet haben, hatte sich in der Nähe des Flugplatzes Balinacree sehr schnell herumgedreht, so daß sich trotz der frühen Morgenstunden auf dem Flugplatz eine große Menschenmenge eingefunden hatte. Der irische Präsident Cosgrave und der deutsche Generalkonsul Schmitt-Dehn sowie fast alle hohen Beamten des irischen Freistaates waren persönlich erschienen. Beim Abflug der „Bremen“ brach die Menge in stürmischen Jubel aus. Die Flieger haben Apfelkuchen, Schokolade, Bananen, Wasser und Pfeffer mitgenommen.

Die Flieger wurden heute früh um 4 Uhr geweckt und bepackten sich nach einem in aller Eile eingemauerten Frühstück auf den Flugplatz. Baron von Hinesfeld nahm in seinem Besonderen Wagen Platz und wurde zum Start, Kommandant Rikmarzic bestieg den zweiten Führersitz, um 5:30 Uhr war Hauptmann Köhl zum Start fertig. Um 5:30 Uhr wurde das Startsignal gegeben und nach weniger als 100 Metern Anlauf war die „Bremen“ fertig, in der Luft und verfuhr bald in den über den Bergen Dublins hingehenden Bölen. Das Wetter; auf dem Flugplatz war ideal, sonnig und nicht windig.

Die „Bremen“ führt sowohl eine Schwingen- als auch eine vertikale wie die irische Flänge. Vor dem Start hatten sich Kommandant Rikmarzic und Hauptmann Köhl nach dem Kommando des irischen Fliegerleiters O'Keefe in die Höhe zu empfangen. Als er Höhe wurde die „Bremen“ von einem Flugzeug der irischen Luftstreitkräfte begleitet. Um 7:05 Uhr überflog das Flugzeug die Stadt von Koffeloo und hatte nordwestlichen Kurs einzuschlagen. Die Strecke von Irland nach Amerika ist etwa 1000 Meilen lang. Die „Bremen“ verfügt über einen Betriebsstoff für 45 Stunden und hoffen, die Strecke in 36...

grunde gegangen, ist unerfüllt. Wir waren zwar arm, aber haben und das nach außen nicht anmerken lassen.  
Unrichtig ist ferner die Nachricht, die zu meinem großen Ärger in die deutsche Presse gelangt wurde und die behauptet, hätte die „Bremen“, amerikanischer Staatsbürger zu werden.  
Ich bin ein Deutscher und werde es ewig bleiben!

In Amerika besitzen über Deutschland noch viele irische Aufstellungen. Auf diesem Gebiete nach Kräften und Vermögen berichtigt zu haben, ist mein Stolz und meine Freude.“ Das Publikum bereichte hierzu dem Baron folgende Antworten. Einige Mitglieder der „Bremen“ in der „Bremen“, Befragung waren weit hergekommen, um an dem Empfang teilzunehmen.  
Edmund Overbeck.

# Schwerer verlegt, in der Unfallstelle und in dem Hause, vor dem die Explosion erfolgte, wurden zahlreiche Verletzungen vorgenommen. Die Bombe war in eine Straßenseite gelegt worden. Der königliche Automobilzug blieb vollständig unverletzt.

Nach einer weiteren Meldung aus Como erkrankte man auf der Eisenbahnlinie, die von Mailand nach Rom durchziehenden Ministerpräsidenten Mussolini benutzte, vor der Durchfahrt des Zuges eine große Bombe, an der ein Draht befestigt war, der von einem im Vorfeld liegenden Manne gehalten wurde. Der Mann wurde sofort verhaftet.

# Stunden zurücklegen zu können. Die Sicht über dem Meer ist sehr schön.

Hauptmann Köhl gab vor dem Start der Überquerung Ausdruck bei der „Bremen“ mit ein wenig Glück und anhaltend günstigen Wetterbedingungen den Flugplatz Mittel-Europa in 36 bis 40 Stunden

erreichen werde. Kommandant Rikmarzic hat, allen seinen Freunden mitgeteilt, daß die Flieger in der ersten Stunde der Fahrt sehr glücklich sind. Sie haben eine feine Maschine, sagte er, und sind außerordentlich, den Flug durchzuführen zu können. Als Chef des irischen Militärklubdienstes nehme ich an diesem Flug teil, um die irische Luftfahrt und die Luftfahrt im allgemeinen zu fördern. Irlands geographische Lage ist von übertragener Bedeutung für die Zukunft der Weltluftfahrt.

Sehnen erklärte Herr von Hinesfeld bei einem Frühstück, das bei der deutsche Konsulatskanzlei im Ehren der Ozeanflieger war in ganz keinem Kreise gut, folgendes:

„Ich habe die seltenste Überzeugung, daß wir den Flug schaffen. Was wir nach getanerem Flug zu tun gedenken? Darüber haben wir uns wirklich keine Vorstellungen gemacht, denn vorläufig konzentrieren wir uns darauf, erst einmal anzugucken.“  
Der irische Verkehrsminister und der Inspektor der Fliegerei in Dublin sowie der Kommandant der Luftstreitkräfte haben die „Bremen“ begleitet und durften an einem kurzen Probeflug teilnehmen. Alle diese Punkte erklärte einstimmig, ein derartiges hervorragendes Flugzeug noch niemals gesehen zu haben.

Hauptmann Köhl hat bei den Versuchsflügen festgestellt, daß die „Bremen“ einmal auf den Kurs gebracht, 45 Stunden lang ohne irgendwelche mechanische Hilfe diesen Kurs zu halten imstande ist. „Die Maschine fliegt auf allein“, sagt Köhl und hat den Beweis für diese Behauptung auf dem Flug von Berlin nach Irland erbracht. Nach den letzten Erfahrungen kann die „Bremen“ dem rechnen, daß sie sich über 50 Stunden lang in der Luft hält.

Das bedeutet auch ein Drittel mehr Zeit, als selbst bei anderen Flügen in der Überquerung des Ozeans notwendig ist. Sollte der Wind zu sein und Hauptmann Köhl die Möglichkeit, den Motor noch sicher abzubremfen als er jetzt voraussetzt, erhöht sich die mögliche Flugdauer noch beträchtlich. Ferner kommt hinzu, daß die „Bremen“ durch den Brennstoffverbrauch sehr viel Gewicht verliert und dadurch höhere Geschwindigkeit erzieht. Um die inneren mögliche Geschwindigkeit zu unterbinden, ist ganz kurz vor dem Start die „Bremen“ mit einer ganz dünnen Schicht Paraffin überzogen worden, was sich bei den Versuchen als überaus günstig erwies. Bei dieser Paraffinüberzug verhielt sich angeblich das Sicherheitsfliegen von Wasser, das das Gewicht unangenehm erhöhen würde.

Es sei noch hinzuzusetzen, daß sich die „Bremen“ nach Versuchs des Betriebsstoffes noch ungefähr drei Tage auf dem Wasser halten kann. Im Hinblick auf diese Möglichkeit sind die Versetzungen nach kurz vor der Weite von Berlin her, stark, so daß die Piloten der Ansicht sind, daß für die Lebensdauer auf keinen Fall besteht. Sollte irgendein Motorbesetzter eintreten, so befinden sich in der Führerkabine Apparate, die eine ganz automatische Entzündung der Tanks gestatten.

# Amerika in Spannung

Umfangreiche Vorbereitungen in Mittel-Europa.  
(Telegraphische Meldung.)  
New York, 12. April.

Die amerikanische Bevölkerung erwartet in fieberhafter Spannung Nachrichten über den Flugstart der deutschen Ozeanflieger. Eine Extra-Ausgabe nach der anderen kommt heraus, aber immer wieder mit der Feststellung, daß keine weiteren Nachrichten über den Ozeanflug vorliegen. Die Berichte der amerikanischen Wetterwarten lauten ungünstig. Nach der Meldung des New Yorker Wetterdienstes werden die Flieger auf starke Winde, heftige Kälte und Schnee, Fälle stoßen, sobald sie die amerikanische Küste erreichen. Es liegt durchaus kein Anlaß vor, von Wetterbedingungen zu sprechen, die den Flug der „Bremen“ gefährlichen würden. Die Temperatur an der Südküste Neufundlands beträgt laut Graf Gellert bei frühen Westwinden.

Rechtlich lauten auch die Berichte von anderen Wetterwarten. In der Nähe von Neufundland stehen bei niedrigem Himmel Windstöße in einer Stärke von 32 Meilen in der Stunde. Die „Bremen“ würde, wenn sie in ihrem Weiterflug sein sollte, über Kap Race auf heftigen Sturm stoßen, der sich vom Kap Nord herab bewegt.

Die vielen Internementen sind überall auf das Lebhafteste besprochen, und überall werden Warten für das Gelingen des Fluges abgesehen. Trotzdem es hier stark regnet, hofft man, daß der Flug glücken möge, und man hört allgemein die Ansicht äußern, daß die Deutschen bei ihrer gewöhnlichen Sorgfalt und ihrem Organisationstalent nicht scheitern werden, wenn ihnen der Erfolg ihres Internements nicht von vorn herein gewiß ersicht.

Auf dem Flugplatz Mittel-Europa wendet man die seit Wochen begonnene umfangreiche Vorbereitungen für den Empfang der Flieger, an dem sich auch die Behörden in größtem Maße zu beteiligen beschäftigen.

Flugzeuge stehen bereit, um den deutschen Fliegern ein- bis sechs zu geben. Für Amerika und New York ist der Flug nicht nur ein sportliches und technisches Ereignis allerersten Ranges, sondern es kann ihm auch eine gewisse politische Bedeutung beigegeben werden, inwiefern, als die deutschen Flieger von dem Herrn Rikmarzic begleitet sind, was den Flug bei der hohen Bevölkerung, die einen großen Teil der Bevölkerung ausmachen, außerordentlich populär gemacht hat.

Auf dem von dem deutschen Ozeanflieger „Bremen“ eingeholten Reisepass befinden sich 28 Unterschriften, darunter „Wojewitz“, „Albert Wallin“, „Celtis“, „Winnewasser“, „München“, „American Merchant“, „Cleveland“, „Seeband“, „Dresden“ und „Parisruhe“.

Projekt ebenfalls durchaus als ausführlicher zu betrachten und das eine, welches die Flieger fürchten muß, wenn es einmal um die Priorität des ersten Raufenfluges geht.  
Denn die Mitte Februar nach Europa gelangte Nachricht, daß der Amerikaner Robert Goddard aus Ohio den phantastischen Plan hat, mit einer Rakete den Planeten Venus zu erreichen, kann wohl kaum ernst genommen werden. Auf jeden Fall ist das Projekt des Raufenfluges im Begriff, den Bereich der Theorie zu verlassen, um im Reich der tatsächlichen Wirklichkeit Gestalt zu gewinnen. Schon ist die Frage nicht mehr die, ob es überhaupt gelingen wird, Raufenflüge zu bauen, sondern nur noch die: wie es am besten gelingt!

# Von deutschen Hochschulen

Quelle.  
Der bisherige ordentliche Professor an der Universität Wuppertal und ordentliche Honorarprofessor an der Universität Halle Dr. Hans Cuxpin ist zum ordentlichen Professor an der Universität Halle ernannt worden.

Dr. med. Heinrich Cramer, Leiter der Nahrungsmittelprüfung bei der wichtigsten Anstalt der Statistik, erhielt die venia legendi für das Fach der Strahlenkunde in der Berliner medizinischen Fakultät. Dr. Cramer war Schüler von Bohtz, Goetsch, Kricheldorf und H. Er promovierte 1910 in Göttingen und beschäftigt sich besonders auf dem Gebiete der Nahrungsmittel- und Biologie.  
\*  
Wie wir hören, ist der außerordentliche Professor für Physiologie und Abteilungsleiter am physiologischen Institut der Universität Berlin, Dr. med. Hermann Stempel, zum ordentlichen Professor ernannt worden. Der aus Gießen (Sonderweg) gebürtige Physiologe erwarb in Bonn den Doktorgrad und belobte dann eine Assistentenstelle am Heidelberger physiologischen Institut bei A. Kossel und habilitierte sich 1909 in der hiesigen medizinischen Fakultät. 1906 erhielt Stempel die Ernennung zum außerordentlichen Professor in Heidelberg und hielt dort Jahre später nach Berlin über.

Professor Dr. Arthur Seidel erkrankte. An den Folgen einer Operation ist im Alter von 64 Jahren der Privatdozent Professor Dr. Arthur Seidel in Berlin gestorben. Seidel, der von 1903 bis 1910. Dramaturg am Hoftheater in Dessau war, geleitet seit 1908 dem Lehrstuhl des Leipziger Konservatoriums. Seidel war auch ein bedeutender Kenner der von Richard Strauß begonnene Sammlung: „Die Meise“.

# Seuilleton

Quelle, 13. April.

## Der Flug in den Weltraum

Das Raufenfliegen kommt.  
Von Werner Schrader.

Schon werden die großen Sportereignisse des kommenden Sommers ihre Schatten werfen. Auf allen Gebieten rückt man zu neuen Weltrekorden, besonders in Bezug auf Geschwindigkeiten, Leistungen, Bestzeiten. Das Automobil dürfte am ehesten die 100-Stundenkilometergrenze überschreiten, das Propellerflugzeug die 600-Stundenkilometer-Geschwindigkeit erreichen. Auch die Ozeanflüge werden gelingen, und es ist bekannt, daß die Tragkraft der Flugzeuge ansteigt, um für 10000 Kilometer Flugweite Kraftstoffe mitzuführen Gerade diese technische Durchbruch ist es aber, die den vorgenannten neuen Weltleistungen auf dem Gebiete des Automobils und Flugplatzes, durch die Sicherheit, mit welcher man auf den Erfolg vertraut, hervorzuheben den ungleichen Rang der Bestzeiten macht, der kaum besteht, daß noch niemand an das Gelingen glaubt, nur der Geld allein, der das merkwürdige Werk vollführt.

Deshalb fragt sich unwillkürlich jedermann schon heute: Welche ganz neuen ungeheuren Siege über Raum und Zeit wird uns der kommende Sommer bringen, welcher uns erlauben wird, unheimliche Reichtümer mit all den bisherigen aus dem Felde schlagen; was wird wirklich Neues hervorgebracht werden unter der Sonne, das nicht nur eine Fortschreibung oder geringe Steigerung des schon Bekannten von vorigen Jahren ist? Die Antwort auf diese Frage lautet: Das Raufenfliegen. Das Raufenfliegen, welches, angetrieben durch Atomenergien, alle bisherigen Höhen- und Geschwindigkeitsrekorde um ein Vielfaches schlägt und um Menschen eine nie gekannte Befriedigung des Erbdralls verleiht, so daß selbst der vor wenigen Jahren noch ganz utopisch erscheinende Gedanke, den Luftreisenden in unsere Flugzeuge und in den leeren Weltraum vorzubringen, wieder um ein gutes Stück seiner Verwirklichung näher gebracht wird.

Es ist im Jahre 1927 auf dem Gebiete der Raufenfahrt manches vorwärts gebracht worden. In den verschiedensten Ländern sind zahlreiche Konstrukteure an Werk und haben 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 11, 12, 13, 14, 15, 16, 17, 18, 19, 20, 21, 22, 23, 24, 25, 26, 27, 28, 29, 30, 31, 32, 33, 34, 35, 36, 37, 38, 39, 40, 41, 42, 43, 44, 45, 46, 47, 48, 49, 50, 51, 52, 53, 54, 55, 56, 57, 58, 59, 60, 61, 62, 63, 64, 65, 66, 67, 68, 69, 70, 71, 72, 73, 74, 75, 76, 77, 78, 79, 80, 81, 82, 83, 84, 85, 86, 87, 88, 89, 90, 91, 92, 93, 94, 95, 96, 97, 98, 99, 100, 101, 102, 103, 104, 105, 106, 107, 108, 109, 110, 111, 112, 113, 114, 115, 116, 117, 118, 119, 120, 121, 122, 123, 124, 125, 126, 127, 128, 129, 130, 131, 132, 133, 134, 135, 136, 137, 138, 139, 140, 141, 142, 143, 144, 145, 146, 147, 148, 149, 150, 151, 152, 153, 154, 155, 156, 157, 158, 159, 160, 161, 162, 163, 164, 165, 166, 167, 168, 169, 170, 171, 172, 173, 174, 175, 176, 177, 178, 179, 180, 181, 182, 183, 184, 185, 186, 187, 188, 189, 190, 191, 192, 193, 194, 195, 196, 197, 198, 199, 200, 201, 202, 203, 204, 205, 206, 207, 208, 209, 210, 211, 212, 213, 214, 215, 216, 217, 218, 219, 220, 221, 222, 223, 224, 225, 226, 227, 228, 229, 230, 231, 232, 233, 234, 235, 236, 237, 238, 239, 240, 241, 242, 243, 244, 245, 246, 247, 248, 249, 250, 251, 252, 253, 254, 255, 256, 257, 258, 259, 260, 261, 262, 263, 264, 265, 266, 267, 268, 269, 270, 271, 272, 273, 274, 275, 276, 277, 278, 279, 280, 281, 282, 283, 284, 285, 286, 287, 288, 289, 290, 291, 292, 293, 294, 295, 296, 297, 298, 299, 300, 301, 302, 303, 304, 305, 306, 307, 308, 309, 310, 311, 312, 313, 314, 315, 316, 317, 318, 319, 320, 321, 322, 323, 324, 325, 326, 327, 328, 329, 330, 331, 332, 333, 334, 335, 336, 337, 338, 339, 340, 341, 342, 343, 344, 345, 346, 347, 348, 349, 350, 351, 352, 353, 354, 355, 356, 357, 358, 359, 360, 361, 362, 363, 364, 365, 366, 367, 368, 369, 370, 371, 372, 373, 374, 375, 376, 377, 378, 379, 380, 381, 382, 383, 384, 385, 386, 387, 388, 389, 390, 391, 392, 393, 394, 395, 396, 397, 398, 399, 400, 401, 402, 403, 404, 405, 406, 407, 408, 409, 410, 411, 412, 413, 414, 415, 416, 417, 418, 419, 420, 421, 422, 423, 424, 425, 426, 427, 428, 429, 430, 431, 432, 433, 434, 435, 436, 437, 438, 439, 440, 441, 442, 443, 444, 445, 446, 447, 448, 449, 450, 451, 452, 453, 454, 455, 456, 457, 458, 459, 460, 461, 462, 463, 464, 465, 466, 467, 468, 469, 470, 471, 472, 473, 474, 475, 476, 477, 478, 479, 480, 481, 482, 483, 484, 485, 486, 487, 488, 489, 490, 491, 492, 493, 494, 495, 496, 497, 498, 499, 500, 501, 502, 503, 504, 505, 506, 507, 508, 509, 510, 511, 512, 513, 514, 515, 516, 517, 518, 519, 520, 521, 522, 523, 524, 525, 526, 527, 528, 529, 530, 531, 532, 533, 534, 535, 536, 537, 538, 539, 540, 541, 542, 543, 544, 545, 546, 547, 548, 549, 550, 551, 552, 553, 554, 555, 556, 557, 558, 559, 560, 561, 562, 563, 564, 565, 566, 567, 568, 569, 570, 571, 572, 573, 574, 575, 576, 577, 578, 579, 580, 581, 582, 583, 584, 585, 586, 587, 588, 589, 590, 591, 592, 593, 594, 595, 596, 597, 598, 599, 600, 601, 602, 603, 604, 605, 606, 607, 608, 609, 610, 611, 612, 613, 614, 615, 616, 617, 618, 619, 620, 621, 622, 623, 624, 625, 626, 627, 628, 629, 630, 631, 632, 633, 634, 635, 636, 637, 638, 639, 640, 641, 642, 643, 644, 645, 646, 647, 648, 649, 650, 651, 652, 653, 654, 655, 656, 657, 658, 659, 660, 661, 662, 663, 664, 665, 666, 667, 668, 669, 670, 671, 672, 673, 674, 675, 676, 677, 678, 679, 680, 681, 682, 683, 684, 685, 686, 687, 688, 689, 690, 691, 692, 693, 694, 695, 696, 697, 698, 699, 700, 701, 702, 703, 704, 705, 706, 707, 708, 709, 710, 711, 712, 713, 714, 715, 716, 717, 718, 719, 720, 721, 722, 723, 724, 725, 726, 727, 728, 729, 730, 731, 732, 733, 734, 735, 736, 737, 738, 739, 740, 741, 742, 743, 744, 745, 746, 747, 748, 749, 750, 751, 752, 753, 754, 755, 756, 757, 758, 759, 760, 761, 762, 763, 764, 765, 766, 767, 768, 769, 770, 771, 772, 773, 774, 775, 776, 777, 778, 779, 780, 781, 782, 783, 784, 785, 786, 787, 788, 789, 790, 791, 792, 793, 794, 795, 796, 797, 798, 799, 800, 801, 802, 803, 804, 805, 806, 807, 808, 809, 810, 811, 812, 813, 814, 815, 816, 817, 818, 819, 820, 821, 822, 823, 824, 825, 826, 827, 828, 829, 830, 831, 832, 833, 834, 835, 836, 837, 838, 839, 840, 841, 842, 843, 844, 845, 846, 847, 848, 849, 850, 851, 852, 853, 854, 855, 856, 857, 858, 859, 860, 861, 862, 863, 864, 865, 866, 867, 868, 869, 870, 871, 872, 873, 874, 875, 876, 877, 878, 879, 880, 881, 882, 883, 884, 885, 886, 887, 888, 889, 890, 891, 892, 893, 894, 895, 896, 897, 898, 899, 900, 901, 902, 903, 904, 905, 906, 907, 908, 909, 910, 911, 912, 913, 914, 915, 916, 917, 918, 919, 920, 921, 922, 923, 924, 925, 926, 927, 928, 929, 930, 931, 932, 933, 934, 935, 936, 937, 938, 939, 940, 941, 942, 943, 944, 945, 946, 947, 948, 949, 950, 951, 952, 953, 954, 955, 956, 957, 958, 959, 960, 961, 962, 963, 964, 965, 966, 967, 968, 969, 970, 971, 972, 973, 974, 975, 976, 977, 978, 979, 980, 981, 982, 983, 984, 985, 986, 987, 988, 989, 990, 991, 992, 993, 994, 995, 996, 997, 998, 999, 1000.

# Halle und Umgebung

Seite 12. April

## Die Katastrophentäter stellen Hilfskräfte ein!

Die Regierungspräsidenten sind durch einen Erlaß des Reichsfinanzministers ermächtigt worden, zur Durchführung der Katastrophenerwaltung übertragene Verwaltungsarbeiten, die in Einstellung neuer Hilfskräfte und Verabfolgung des Bedarfs bis auf weiteres selbständig zu besorgen und für die Katastrophentäter, deren Geschäftsbüro nicht ausreichen, vorübergehend Bureauräume anzumieten. Die zunächst als Ausschüßangehörige einzustellenden Hilfskräfte können nach einer Befähigung von 4 Monaten auf Antrag der Dienststelle in das tarifvertragmäßige Dienstverhältnis übergeführt werden, sofern ein zwingendes öffentliches Bedürfnis zur Weiterbeschäftigung besteht.

## Schupo auf Affenjagd im Zoo

Einem Wärter brachte der Kaiserliche Tiergärtner beim Zoo „Zoologischen Garten“ ein Affen, das er erst vor kurzer Zeit eingefangen hatte. Das Affchen war ein schwarzes, hatte ein weißes Gesicht, unterhalb von einem weißen Kinnband, eine schwarze Kehle und einen schwarzen Hals. Das Affchen war ein Weibchen, das im Zoo geboren war. Es war ein Weibchen, das im Zoo geboren war. Es war ein Weibchen, das im Zoo geboren war.

## Millionen an rückständigen Steuern!

Ein charakteristisches Zeichen unserer finanziellen Verberührung. Nach der vom Reichsfinanzminister dem Reichstag Ende März zugegangenen Übersicht über den Stand der Erhebung und Beitreibung der Besitz- und Verfallssteuern am 1. Januar 1928 belief sich die Gesamtsumme des Steuerrückstandes in den Monaten Oktober-Dezember 1927 auf 1.080.004.000 Mark, der am Rückstand am gleichen Tage 457.299.000 Mark = 48 Prozent des vierjährlichen Aufkommens gegenüberstanden. Für das letzte Vierteljahr 1927 betrug das Steueraufkommen an Einkommensteuern ohne Steuerzuschlag vom Arbeitslohn und vom Kapitalertrag 874.792.000 Mark. Nach bei dieser Steuer liegt zu Anfang des Jahres 1928 ein Rückstand von 1.788.550.000 Mark vor oder rund 48 Prozent des in den Monaten Oktober-Dezember 1927 aufkommenen Steuerbetrages. An Steuerzufloßen für die allgemeine Einkommensteuer ohne Zehntel- und Kleinabgabensteuer zeigt die Übersicht für die gleichen Monate einen Betrag von 34.497.000 Mark und auch hier einen Rückstand von 60.425.000 Mark = 28 Prozent des vierjährlichen Aufkommens. Die großen Rückstände lassen einen Rückschluß auf die schwere finanzielle Lage der Wirtschaft zu, die eine so tiefe Bürde einfach nicht mehr tragen kann.

## Worüber wir uns ärgern

Stimmen aus dem Verkehrskreis.

Die Sozialisten sind fertig, die Sozialpromenade ist gestoppt! Die Freunde der halleischen Einwohner über die „Eröffnung“ der Sozialpromenade ist leider nur von kurzer Dauer gewesen. Die Hunderte, man möchte fast sagen Tausende, die am dritten Sonntag an der Soale unterhalb des Giebelsteinen die Klausurereiden wollten, mußten an der wieder gespielten Rückwärtsstellung anhalten und sind auf diese Weise um ihren geplanten Spaziergang gekommen. Nachdem nun auf der Endmärsch Seite für einen dauernden Durchgang nach den nicht zum Schlußzeit gebührenden Erholungsstätten gelangt ist, nachdem auch die Arbeiten an der neuen Endmärsch-Brücke so weit als beendet sind, dürfte es wünschenswert sein, die Endmärsch-Brücke mit den Klauenerwerb der dort nur herumstehenden Hilfskräfte zu beginnen. Ober will man sie so lange liegen lassen, bis sie irgend einmal auf einer neuen Baustelle gebraucht werden? Es liegt im Interesse der halleischen Einwohnerheit, daß hier endlich Abhilfe geschaffen wird. Lange genug hat die Verweigerung des schönen Soaleufers mit sich schon genommen!

Ein halleischer Bürger.

## Postboten auf Fahrern

Es ist angeordnet worden, die Ostbrieftascher dort, wo es zweckmäßig ist, mit Fahrradern auszurüsten, statt sie mit der Straßenbahn in die Zentrale des Postamtes zu lassen. Die Postboten sind ermächtigt worden, hiervon Gebrauch zu machen, wo sich dadurch ein wirtschaftlicher Vorteil ergibt und Einberufungsgründe, z. B. hinsichtlich der gestörten Unterhaltung der Räder, harter Straßenverhältnisse usw. dem nicht entgegenstehen.

Ein Wolf ist nicht zu übersehen. Ein auf einem halleischen Gut beschäftigter polnischer Arbeiter fiel infolge Schwens der Gel seines Gehirnes vom Wagen und geriet unter die Räder. Die Räder gingen über ihn hinweg und führten seinen sofortigen Tod herbei.

## Wohin gehe ich heute?

- Stadtkonzert: „Sedba Gubler“ (8).
- Waldkammertheater: Universaltheater Schloßer Schaffer (8).
- G. u. M. Kleinkunst: „Die Säge mit Scherzspiel“ (4, 6.10, 8.15).
- G. u. M. Kleinkunst: „Die Säge mit Scherzspiel“ (4, 6.10, 8.15).
- Ufa Kitz Promenade: „Epione“ (6, 8.10).
- Ufa Reptilien Straße: „Der Gaucho“ (4, 6.15, 8.30).
- Gebäude: „Erwin“ (4.30, 6.30, 8.30).
- Waldkammertheater: „Tollpötel-Opern“ (8).
- Kaffee: Das halleische Kaffee-Programm (8).
- Sachs Künstlerzirkel: Das glänzende Opern-Programm (8).
- Saus Dietrich-Kantine: Die großstädtische Opern-Oper

# Warum nicht Hausnummer-Beleuchtung?

Was der halleische Haus- und Grundbesitzer-Derein auf unsere Anregung erwidert

Wir hatten kürzlich die Frage der Einführung von Hausnummer-Beleuchtung, die hier in anderen Städten bereits bewährt hat, zur Diskussion gestellt und geben nachstehend den Standpunkt des Haus- und Grundbesitzer-Dereins Halle wieder, ohne uns jedoch die Ausführungen zu eigen zu machen. Wir sind nach wie vor der Ansicht, daß die Hausnummer-Beleuchtung eine außerordentlich zu begrüßende Einrichtung wäre, und werden alle Bestrebungen, die darauf hinauslaufen, auf ganzbarem Wege zu dem angestrebten Ziel zu gelangen, unterstützen. Der Aufsicht des Haus- und Grundbesitzer-Dereins entnehmen wir folgendes:

Der organisierte halleische Hausbesitz hat die Einführung der Hausnummer-Beleuchtung nach dem System der „Studien-Gesellschaft“ mehrfach eingehend beraten, diese Vorschläge jedoch aus Gründen abgelehnt, die im folgenden kurz wiedergegeben seien:

Die Einführung der Hausnummer-Beleuchtung würde dem Hausbesitz beträchtliche Kosten für Einrichtung, Unterhaltung und Betrieb der Anlage verursachen. Der Hausbesitz ist infolge der Mangelswirtschaft schon jetzt vielen Sorgen nicht mehr in der Lage, die Mittel für unbedingt erforderliche Instandhaltung bzw. Instandsetzung der Häuser, für Kanalanlagen usw. aufzubringen. Der Hausbesitz muß es solange die Mangelswirtschaft besteht, grundsätzlich ablehnen, sich zu den ohnehin schon unerschwinglichen Kosten noch andere neue Lasten, deren Tragweite sich von vornherein nicht überschätzen läßt, aufzubringen oder aufzubringen zu lassen.

Eine etwaige Einführung der Hausnummer-Beleuchtung würde aber auch zu unübersichtlichen Verteilungen führen, wie bei derzeitigen Anlagen erfahrungsgemäß mit häufigen Störungen und unwillkürlichen Veränderungen, z. B. mit der Veränderung der Hausnummern und Glühbirnen bestimmt zu rechnen ist, also Straßen, Projekte, Straßen, Inneneinrichtungen usw. zu unübersichtlichen Verteilungen führen.

Die Einführung der Hausnummer-Beleuchtung kann dem Hausbesitz auch deshalb nicht zugunsten werden, weil sie aus-

schließlich Sache der Gemeinde wäre. Nach der halleischen Rechtsprechung des Oberverwaltungsgerichtes sind nicht nur die Straßenbeleuchtung, sondern auch deren Umgebung durch die öffentliche Beleuchtung zu hell zu beleuchten, daß die Sicherheit und ordnungsmäßige Abwicklung des Verkehrs zur Nachtzeit die Sicherheit und der erforderliche Schutz des Publikums gegen Nachtliche und Unzutrefflichkeiten (Verbreiter usw.) mit Sicherheit gewährleistet ist. Die Kosten dieser Beleuchtung fallen, da sie im Interesse der Allgemeinheit erforderlich ist, allein der Stadt zur Last.

Stärker diesen wirtschaftlichen, technischen und rechtlichen Gründen sprechen jedoch auch die mit der Hausnummer-Beleuchtung in der Praxis bereits gemachten Erfahrungen gegen deren Einführung. In einer Berliner Zeitung schreibt ein Freund der elektrischen Hausnummer-Beleuchtung bei der Aufzählung ihrer Vorteile, die er in Vollen gesehen hat: „Sie mit dieser Einrichtung versehenen Straßen liegen auch nach Mitternacht, wenn 90 Prozent der Straßenbeleuchtung aus Ersparungsgründen ausgeschaltet werden, nicht im gefährlichen Dunkel. Die Beleuchtung ist im Gegenteil so gut, daß die Dogenlampen-Beleuchtung überhaupt nur 11 Uhr eingestellt wird.“

Ein äußerst wertvolles Gesichtsmittel! Durch die Verpfändung für die Hausbesitzer, ihre Häuser nicht nur am Abend, sondern auch die ganze Nacht hindurch zu beleuchten, wird die Beleuchtung im Gegenteil so gut, daß die Dogenlampen-Beleuchtung überhaupt nur 11 Uhr eingestellt wird.“

Ein äußerst wertvolles Gesichtsmittel! Durch die Verpfändung für die Hausbesitzer, ihre Häuser nicht nur am Abend, sondern auch die ganze Nacht hindurch zu beleuchten, wird die Beleuchtung im Gegenteil so gut, daß die Dogenlampen-Beleuchtung überhaupt nur 11 Uhr eingestellt wird.“

# Vom simplen Sekretär zum Großhändler

Aber mit Unterstützung des hets hilfsbereiten Stadtbankdirektors Berger!

Im Stadtparoch begann man gestern nach einer längeren Pause mit dem Fall Raumann. Wieder zieht das übliche Weib an uns vorbei: ein Kredit fängt mit ein paar hundert Mark an, um dann unter der Hand in dieser Richtung zu überaus geläufigen Dimensionen zu vergrößern, bis der Kredit schließlich auf 100.000 Mark anwächst.

Der Angelegte Richard Raumann war ursprünglich Sekretär bei der halleischen Stadtbank. Im Jahre 1920 gründete er dann mit seinem Bruder und einem dritten, dem sogenannten Weber eine G. m. b. H., die 1921 in die Firma „Gebr. Raumann, Selbstverwertung“ umgewandelt wurde. Das Geschäft ging zunächst recht gut; im nächsten Jahre war Richard Raumann bereits im Besitz von vier Grundstücken, ein fünftes brachte ihm seine Ehefrau zu. Im Vorvertrage handelte die Firma mit einer festigen Kreditsumme, die sie auch 1923 einen Kredit von 15.000 Mark gegen Sicherheitshypothek einrichtete. Als die Bank wegen eigener Verluste um Abhebung des Kredites ersuchte, gingen Richard Raumann und Weber zur Stadtbank und boten dort um einen neuen Kredit von 10.000 Mark, der auch gegen Sicherheitshypothek ausgeliefert wurde. Der Kreditanspruch ist nicht bestritten worden; im Jahre 1924 wurde ein weiterer Kredit von 10.000 Mark auf 20.000 Mark auf 40.000 Mark auf 60.000 Mark auf 80.000 Mark auf 100.000 Mark auf 120.000 Mark auf 140.000 Mark auf 160.000 Mark auf 180.000 Mark auf 200.000 Mark auf 220.000 Mark auf 240.000 Mark auf 260.000 Mark auf 280.000 Mark auf 300.000 Mark auf 320.000 Mark auf 340.000 Mark auf 360.000 Mark auf 380.000 Mark auf 400.000 Mark auf 420.000 Mark auf 440.000 Mark auf 460.000 Mark auf 480.000 Mark auf 500.000 Mark auf 520.000 Mark auf 540.000 Mark auf 560.000 Mark auf 580.000 Mark auf 600.000 Mark auf 620.000 Mark auf 640.000 Mark auf 660.000 Mark auf 680.000 Mark auf 700.000 Mark auf 720.000 Mark auf 740.000 Mark auf 760.000 Mark auf 780.000 Mark auf 800.000 Mark auf 820.000 Mark auf 840.000 Mark auf 860.000 Mark auf 880.000 Mark auf 900.000 Mark auf 920.000 Mark auf 940.000 Mark auf 960.000 Mark auf 980.000 Mark auf 1.000.000 Mark auf 1.020.000 Mark auf 1.040.000 Mark auf 1.060.000 Mark auf 1.080.000 Mark auf 1.100.000 Mark auf 1.120.000 Mark auf 1.140.000 Mark auf 1.160.000 Mark auf 1.180.000 Mark auf 1.200.000 Mark auf 1.220.000 Mark auf 1.240.000 Mark auf 1.260.000 Mark auf 1.280.000 Mark auf 1.300.000 Mark auf 1.320.000 Mark auf 1.340.000 Mark auf 1.360.000 Mark auf 1.380.000 Mark auf 1.400.000 Mark auf 1.420.000 Mark auf 1.440.000 Mark auf 1.460.000 Mark auf 1.480.000 Mark auf 1.500.000 Mark auf 1.520.000 Mark auf 1.540.000 Mark auf 1.560.000 Mark auf 1.580.000 Mark auf 1.600.000 Mark auf 1.620.000 Mark auf 1.640.000 Mark auf 1.660.000 Mark auf 1.680.000 Mark auf 1.700.000 Mark auf 1.720.000 Mark auf 1.740.000 Mark auf 1.760.000 Mark auf 1.780.000 Mark auf 1.800.000 Mark auf 1.820.000 Mark auf 1.840.000 Mark auf 1.860.000 Mark auf 1.880.000 Mark auf 1.900.000 Mark auf 1.920.000 Mark auf 1.940.000 Mark auf 1.960.000 Mark auf 1.980.000 Mark auf 2.000.000 Mark auf 2.020.000 Mark auf 2.040.000 Mark auf 2.060.000 Mark auf 2.080.000 Mark auf 2.100.000 Mark auf 2.120.000 Mark auf 2.140.000 Mark auf 2.160.000 Mark auf 2.180.000 Mark auf 2.200.000 Mark auf 2.220.000 Mark auf 2.240.000 Mark auf 2.260.000 Mark auf 2.280.000 Mark auf 2.300.000 Mark auf 2.320.000 Mark auf 2.340.000 Mark auf 2.360.000 Mark auf 2.380.000 Mark auf 2.400.000 Mark auf 2.420.000 Mark auf 2.440.000 Mark auf 2.460.000 Mark auf 2.480.000 Mark auf 2.500.000 Mark auf 2.520.000 Mark auf 2.540.000 Mark auf 2.560.000 Mark auf 2.580.000 Mark auf 2.600.000 Mark auf 2.620.000 Mark auf 2.640.000 Mark auf 2.660.000 Mark auf 2.680.000 Mark auf 2.700.000 Mark auf 2.720.000 Mark auf 2.740.000 Mark auf 2.760.000 Mark auf 2.780.000 Mark auf 2.800.000 Mark auf 2.820.000 Mark auf 2.840.000 Mark auf 2.860.000 Mark auf 2.880.000 Mark auf 2.900.000 Mark auf 2.920.000 Mark auf 2.940.000 Mark auf 2.960.000 Mark auf 2.980.000 Mark auf 3.000.000 Mark auf 3.020.000 Mark auf 3.040.000 Mark auf 3.060.000 Mark auf 3.080.000 Mark auf 3.100.000 Mark auf 3.120.000 Mark auf 3.140.000 Mark auf 3.160.000 Mark auf 3.180.000 Mark auf 3.200.000 Mark auf 3.220.000 Mark auf 3.240.000 Mark auf 3.260.000 Mark auf 3.280.000 Mark auf 3.300.000 Mark auf 3.320.000 Mark auf 3.340.000 Mark auf 3.360.000 Mark auf 3.380.000 Mark auf 3.400.000 Mark auf 3.420.000 Mark auf 3.440.000 Mark auf 3.460.000 Mark auf 3.480.000 Mark auf 3.500.000 Mark auf 3.520.000 Mark auf 3.540.000 Mark auf 3.560.000 Mark auf 3.580.000 Mark auf 3.600.000 Mark auf 3.620.000 Mark auf 3.640.000 Mark auf 3.660.000 Mark auf 3.680.000 Mark auf 3.700.000 Mark auf 3.720.000 Mark auf 3.740.000 Mark auf 3.760.000 Mark auf 3.780.000 Mark auf 3.800.000 Mark auf 3.820.000 Mark auf 3.840.000 Mark auf 3.860.000 Mark auf 3.880.000 Mark auf 3.900.000 Mark auf 3.920.000 Mark auf 3.940.000 Mark auf 3.960.000 Mark auf 3.980.000 Mark auf 4.000.000 Mark auf 4.020.000 Mark auf 4.040.000 Mark auf 4.060.000 Mark auf 4.080.000 Mark auf 4.100.000 Mark auf 4.120.000 Mark auf 4.140.000 Mark auf 4.160.000 Mark auf 4.180.000 Mark auf 4.200.000 Mark auf 4.220.000 Mark auf 4.240.000 Mark auf 4.260.000 Mark auf 4.280.000 Mark auf 4.300.000 Mark auf 4.320.000 Mark auf 4.340.000 Mark auf 4.360.000 Mark auf 4.380.000 Mark auf 4.400.000 Mark auf 4.420.000 Mark auf 4.440.000 Mark auf 4.460.000 Mark auf 4.480.000 Mark auf 4.500.000 Mark auf 4.520.000 Mark auf 4.540.000 Mark auf 4.560.000 Mark auf 4.580.000 Mark auf 4.600.000 Mark auf 4.620.000 Mark auf 4.640.000 Mark auf 4.660.000 Mark auf 4.680.000 Mark auf 4.700.000 Mark auf 4.720.000 Mark auf 4.740.000 Mark auf 4.760.000 Mark auf 4.780.000 Mark auf 4.800.000 Mark auf 4.820.000 Mark auf 4.840.000 Mark auf 4.860.000 Mark auf 4.880.000 Mark auf 4.900.000 Mark auf 4.920.000 Mark auf 4.940.000 Mark auf 4.960.000 Mark auf 4.980.000 Mark auf 5.000.000 Mark auf 5.020.000 Mark auf 5.040.000 Mark auf 5.060.000 Mark auf 5.080.000 Mark auf 5.100.000 Mark auf 5.120.000 Mark auf 5.140.000 Mark auf 5.160.000 Mark auf 5.180.000 Mark auf 5.200.000 Mark auf 5.220.000 Mark auf 5.240.000 Mark auf 5.260.000 Mark auf 5.280.000 Mark auf 5.300.000 Mark auf 5.320.000 Mark auf 5.340.000 Mark auf 5.360.000 Mark auf 5.380.000 Mark auf 5.400.000 Mark auf 5.420.000 Mark auf 5.440.000 Mark auf 5.460.000 Mark auf 5.480.000 Mark auf 5.500.000 Mark auf 5.520.000 Mark auf 5.540.000 Mark auf 5.560.000 Mark auf 5.580.000 Mark auf 5.600.000 Mark auf 5.620.000 Mark auf 5.640.000 Mark auf 5.660.000 Mark auf 5.680.000 Mark auf 5.700.000 Mark auf 5.720.000 Mark auf 5.740.000 Mark auf 5.760.000 Mark auf 5.780.000 Mark auf 5.800.000 Mark auf 5.820.000 Mark auf 5.840.000 Mark auf 5.860.000 Mark auf 5.880.000 Mark auf 5.900.000 Mark auf 5.920.000 Mark auf 5.940.000 Mark auf 5.960.000 Mark auf 5.980.000 Mark auf 6.000.000 Mark auf 6.020.000 Mark auf 6.040.000 Mark auf 6.060.000 Mark auf 6.080.000 Mark auf 6.100.000 Mark auf 6.120.000 Mark auf 6.140.000 Mark auf 6.160.000 Mark auf 6.180.000 Mark auf 6.200.000 Mark auf 6.220.000 Mark auf 6.240.000 Mark auf 6.260.000 Mark auf 6.280.000 Mark auf 6.300.000 Mark auf 6.320.000 Mark auf 6.340.000 Mark auf 6.360.000 Mark auf 6.380.000 Mark auf 6.400.000 Mark auf 6.420.000 Mark auf 6.440.000 Mark auf 6.460.000 Mark auf 6.480.000 Mark auf 6.500.000 Mark auf 6.520.000 Mark auf 6.540.000 Mark auf 6.560.000 Mark auf 6.580.000 Mark auf 6.600.000 Mark auf 6.620.000 Mark auf 6.640.000 Mark auf 6.660.000 Mark auf 6.680.000 Mark auf 6.700.000 Mark auf 6.720.000 Mark auf 6.740.000 Mark auf 6.760.000 Mark auf 6.780.000 Mark auf 6.800.000 Mark auf 6.820.000 Mark auf 6.840.000 Mark auf 6.860.000 Mark auf 6.880.000 Mark auf 6.900.000 Mark auf 6.920.000 Mark auf 6.940.000 Mark auf 6.960.000 Mark auf 6.980.000 Mark auf 7.000.000 Mark auf 7.020.000 Mark auf 7.040.000 Mark auf 7.060.000 Mark auf 7.080.000 Mark auf 7.100.000 Mark auf 7.120.000 Mark auf 7.140.000 Mark auf 7.160.000 Mark auf 7.180.000 Mark auf 7.200.000 Mark auf 7.220.000 Mark auf 7.240.000 Mark auf 7.260.000 Mark auf 7.280.000 Mark auf 7.300.000 Mark auf 7.320.000 Mark auf 7.340.000 Mark auf 7.360.000 Mark auf 7.380.000 Mark auf 7.400.000 Mark auf 7.420.000 Mark auf 7.440.000 Mark auf 7.460.000 Mark auf 7.480.000 Mark auf 7.500.000 Mark auf 7.520.000 Mark auf 7.540.000 Mark auf 7.560.000 Mark auf 7.580.000 Mark auf 7.600.000 Mark auf 7.620.000 Mark auf 7.640.000 Mark auf 7.660.000 Mark auf 7.680.000 Mark auf 7.700.000 Mark auf 7.720.000 Mark auf 7.740.000 Mark auf 7.760.000 Mark auf 7.780.000 Mark auf 7.800.000 Mark auf 7.820.000 Mark auf 7.840.000 Mark auf 7.860.000 Mark auf 7.880.000 Mark auf 7.900.000 Mark auf 7.920.000 Mark auf 7.940.000 Mark auf 7.960.000 Mark auf 7.980.000 Mark auf 8.000.000 Mark auf 8.020.000 Mark auf 8.040.000 Mark auf 8.060.000 Mark auf 8.080.000 Mark auf 8.100.000 Mark auf 8.120.000 Mark auf 8.140.000 Mark auf 8.160.000 Mark auf 8.180.000 Mark auf 8.200.000 Mark auf 8.220.000 Mark auf 8.240.000 Mark auf 8.260.000 Mark auf 8.280.000 Mark auf 8.300.000 Mark auf 8.320.000 Mark auf 8.340.000 Mark auf 8.360.000 Mark auf 8.380.000 Mark auf 8.400.000 Mark auf 8.420.000 Mark auf 8.440.000 Mark auf 8.460.000 Mark auf 8.480.000 Mark auf 8.500.000 Mark auf 8.520.000 Mark auf 8.540.000 Mark auf 8.560.000 Mark auf 8.580.000 Mark auf 8.600.000 Mark auf 8.620.000 Mark auf 8.640.000 Mark auf 8.660.000 Mark auf 8.680.000 Mark auf 8.700.000 Mark auf 8.720.000 Mark auf 8.740.000 Mark auf 8.760.000 Mark auf 8.780.000 Mark auf 8.800.000 Mark auf 8.820.000 Mark auf 8.840.000 Mark auf 8.860.000 Mark auf 8.880.000 Mark auf 8.900.000 Mark auf 8.920.000 Mark auf 8.940.000 Mark auf 8.960.000 Mark auf 8.980.000 Mark auf 9.000.000 Mark auf 9.020.000 Mark auf 9.040.000 Mark auf 9.060.000 Mark auf 9.080.000 Mark auf 9.100.000 Mark auf 9.120.000 Mark auf 9.140.000 Mark auf 9.160.000 Mark auf 9.180.000 Mark auf 9.200.000 Mark auf 9.220.000 Mark auf 9.240.000 Mark auf 9.260.000 Mark auf 9.280.000 Mark auf 9.300.000 Mark auf 9.320.000 Mark auf 9.340.000 Mark auf 9.360.000 Mark auf 9.380.000 Mark auf 9.400.000 Mark auf 9.420.000 Mark auf 9.440.000 Mark auf 9.460.000 Mark auf 9.480.000 Mark auf 9.500.000 Mark auf 9.520.000 Mark auf 9.540.000 Mark auf 9.560.000 Mark auf 9.580.000 Mark auf 9.600.000 Mark auf 9.620.000 Mark auf 9.640.000 Mark auf 9.660.000 Mark auf 9.680.000 Mark auf 9.700.000 Mark auf 9.720.000 Mark auf 9.740.000 Mark auf 9.760.000 Mark auf 9.780.000 Mark auf 9.800.000 Mark auf 9.820.000 Mark auf 9.840.000 Mark auf 9.860.000 Mark auf 9.880.000 Mark auf 9.900.000 Mark auf 9.920.000 Mark auf 9.940.000 Mark auf 9.960.000 Mark auf 9.980.000 Mark auf 10.000.000 Mark auf 10.020.000 Mark auf 10.040.000 Mark auf 10.060.000 Mark auf 10.080.000 Mark auf 10.100.000 Mark auf 10.120.000 Mark auf 10.140.000 Mark auf 10.160.000 Mark auf 10.180.000 Mark auf 10.200.000 Mark auf 10.220.000 Mark auf 10.240.000 Mark auf 10.260.000 Mark auf 10.280.000 Mark auf 10.300.000 Mark auf 10.320.000 Mark auf 10.340.000 Mark auf 10.360.000 Mark auf 10.380.000 Mark auf 10.400.000 Mark auf 10.420.000 Mark auf 10.440.000 Mark auf 10.460.000 Mark auf 10.480.000 Mark auf 10.500.000 Mark auf 10.520.000 Mark auf 10.540.000 Mark auf 10.560.000 Mark auf 10.580.000 Mark auf 10.600.000 Mark auf 10.620.000 Mark auf 10.640.000 Mark auf 10.660.000 Mark auf 10.680.000 Mark auf 10.700.000 Mark auf 10.720.000 Mark auf 10.740.000 Mark auf 10.760.000 Mark auf 10.780.000 Mark auf 10.800.000 Mark auf 10.820.000 Mark auf 10.840.000 Mark auf 10.860.000 Mark auf 10.880.000 Mark auf 10.900.000 Mark auf 10.920.000 Mark auf 10.940.000 Mark auf 10.960.000 Mark auf 10.980.000 Mark auf 11.000.000 Mark auf 11.020.000 Mark auf 11.040.000 Mark auf 11.060.000 Mark auf 11.080.000 Mark auf 11.100.000 Mark auf 11.120.000 Mark auf 11.140.000 Mark auf 11.160.000 Mark auf 11.180.000 Mark auf 11.200.000 Mark auf 11.220.000 Mark auf 11.240.000 Mark auf 11.260.000 Mark auf 11.280.000 Mark auf 11.300.000 Mark auf 11.320.000 Mark auf 11.340.000 Mark auf 11.360.000 Mark auf 11.380.000 Mark auf 11.400.000 Mark auf 11.420.000 Mark auf 11.440.000 Mark auf 11.460.000 Mark auf 11.480.000 Mark auf 11.500.000 Mark auf 11.520.000 Mark auf 11.540.000 Mark auf 11.560.000 Mark auf 11.580.000 Mark auf 11.600.000 Mark auf 11.620.000 Mark auf 11.640.000 Mark auf 11.660.000 Mark auf 11.680.000 Mark auf 11.700.000 Mark auf 11.720.000 Mark auf 11.740.000 Mark auf 11.760.000 Mark auf 11.780.000 Mark auf 11.800.000 Mark auf 11.820.000 Mark auf 11.840.000 Mark auf 11.860.000 Mark auf 11.880.000 Mark auf 11.900.000 Mark auf 11.920.000 Mark auf 11.940.000 Mark auf 11.960.000 Mark auf 11.980.000 Mark auf 12.000.000 Mark auf 12.020.000 Mark auf 12.040.000 Mark auf 12.060.000 Mark auf 12.080.000 Mark auf 12.100.000 Mark auf 12.120.000 Mark auf 12.140.000 Mark auf 12.160.000 Mark auf 12.180.000 Mark auf 12.200.000 Mark auf 12.220.000 Mark auf 12.240.000 Mark auf 12.260.000 Mark auf 12.280.000 Mark auf 12.300.000 Mark auf 12.320.000 Mark auf 12.340.000 Mark auf 12.360.000 Mark auf 12.380.000 Mark auf 12.400.000 Mark auf 12.420.000 Mark auf 12.440.000 Mark auf 12.460.000 Mark auf 12.480.000 Mark auf 12.500.000 Mark auf 12.520.000 Mark auf 12.540.000 Mark auf 12.560.000 Mark auf 12.580.000 Mark auf 12.600.000 Mark auf 12.620.000 Mark auf 12.640.000 Mark auf 12.660.000 Mark auf 12.680.000 Mark auf 12.700.000 Mark auf 12.720.000 Mark auf 12.740.000 Mark auf 12.760.000 Mark auf 12.780.000 Mark auf 12.800.000 Mark auf 12.820.000 Mark auf 12.840.000 Mark auf 12.860.000 Mark auf 12.880.000 Mark auf 12.900.000 Mark auf 12.920.000 Mark auf 12.940.000 Mark auf 12.960.000 Mark auf 12.980.000 Mark auf 13.000.000 Mark auf 13.020.000 Mark auf 13.040.000 Mark auf 13.060.000 Mark auf 13.080.000 Mark auf 13.100.000 Mark auf 13.120.000 Mark auf 13.140.000 Mark auf 13.160.000 Mark auf 13.180.000 Mark auf 13.200.000 Mark auf 13.220.000 Mark auf 13.240.000 Mark auf 13.260.000 Mark auf 13.280.000 Mark auf 13.300.000 Mark auf 13.320.000 Mark auf 13.340.000 Mark auf 13.360.000 Mark auf 13.380.000 Mark auf 13.400.000 Mark auf 13.420.000 Mark auf 13.440.000 Mark auf 13.460.000 Mark auf 13.480.000 Mark auf 13.500.000 Mark auf 13.520.000 Mark auf 13.540.000 Mark auf 13.560.000 Mark auf 13.580.000 Mark auf 13.600.000 Mark auf 13.620.000 Mark auf 13.640.000 Mark auf 13.660.000 Mark auf 13.680.000 Mark auf 13.700.000 Mark auf 13.720.000 Mark auf 13.740.000 Mark auf 13.760.000 Mark auf 13.780.000 Mark auf 13.800.000 Mark auf 13.820.000 Mark auf 13.840.000 Mark auf 13.860.000 Mark auf 13.880.000 Mark auf 13.900.000 Mark auf 13.920.000 Mark auf 13.940.000 Mark auf 13.960.000 Mark auf 13.980.000 Mark auf 14.000.000 Mark auf 14.020.000 Mark auf 14.040.000 Mark auf 14.060.000 Mark auf 14.080.000 Mark auf 14.100.000 Mark auf 14.120.000 Mark auf 14.140.000 Mark auf 14.160.000 Mark auf 14.180.000 Mark auf 14.200.000 Mark auf 14.220.000 Mark auf 14.240.000 Mark auf 14.260.000 Mark auf 14.280.000 Mark auf 14.300.000 Mark auf 14.320.000 Mark auf 14.340.000 Mark auf

Bodenständige Arbeiterschaft

Bedeutung der Untersuchungen des Magistrats Halle zur Einschränkung der 'täglich' Wanderbewegungen' der Arbeiter und Angestellten

An Säubern, in denen die Beschäftigung noch im Gange ist, geht für die merkwürdige in 'alten Säubern' nicht immer leicht verständliche Erscheinung, daß sich die Produktion ihren Standort nicht nach den natürlichen Bedingungen...

habe Arbeiterwohlfahrt - 27 Prozent im Jahre im Durchschnitt der mittel-europäischen Braunkohlenindustrie, viel mehr natürlich für einzelne Werke...

Der gute Wille der einzelnen Betriebsleitungen, der überall vorhanden ist, vermag diese Frage nicht zu lösen...

Die Reichweite des Landes als Beschäftigungs- und Wohngebiete" ist der Titel von Dr. Gerhard Madenroth...

Wohnungsfrage der Arbeiter und Angestellten. Hier genügt es nicht, wenn sich ein neues Werk möglichst nahe an einen Bahnhof bringt, sondern es muß auch beachtet werden, wo die Arbeiter wohnen...

Wenn man auch aus den Vorkäufen den Eindruck erhält, daß etwas zu viel Gebot für das Arbeitsamt Halle 'gemacht' wurde, so ist das kein Schaden...

Bedeutung dieser Beschäftigung in der Zeit des Wirtschaftlichen Niederganges. Denn was in Neuauflagen auf Behälteranlagen von Ausmaß und Kosten sich zeigt, hat sich auch in letzter Zeit...

Prof. A. Hübner hat in seinem Vortrag, daß die Arbeit für die Thema in allen wirtschaftlichen Beziehungen handelt und über die Ziel hinaus einen wichtigen Beitrag zum Verständnis der Struktur des kollektiven Wirtschaftsgesetzes bringt...

eine große soziale Gefahr darstellen und auch für die Vermehrung der Arbeitskräfte, also für die Unruhe in der Bevölkerung, ein großes Bedenken ist...

Wenn unter Magistrat auf diesem Wege weitergeführt, wird er weit über die Grenzen der Stadt hinaus für die Wirtschafts- und Sozialpolitik eine bahnbrechende Tat vollbringen.

Wir berichten im Auszug:

Gemächung des Privatbankens in Berlin. 31. März ist die veränderte Lage wurde am Berliner offenen Geldmarkt der Privatbankens am heutigen Tage um 1/4 auf 6% Prozent ermäßigt.

Zum Streik in der sächsischen Metallindustrie. Die Verhandlungen, die gestern vormittag im Arbeitsministerium über die Lohnfrage in der sächsischen Metallindustrie begangen wurden...

Konkurs der Köhler-Holoff-Werke A. G. in Lauen, Leipzig. Dieser des Vermögens dieser Gesellschaft (Altpapier, Wapppapier und Zerpapier), die sich im Juli 1927 bekanntlich unter Geschäftsaufsicht stellte und die im November der Versteigerung verfahren eingeleitet wurde, wurde nunmehr der Konkurs verhängt.

Umsatz Wapen-Werke, Wiesbaden. Diese Getreide-, Futtermittel- und Düngemittelhandlung plant eine Kapitalerhöhung von 100 000 RM., auf bis 500 000 RM.

Durchschnittsdividenden der Berlin gehandelten Aktien. Nach den Berechnungen des Statistischen Reichsamtes ist die durchschnittliche Dividendenrendite der im März 1928 gehandelten Aktien im Februar weiter beträchtlich gestiegen...

171 171 071 Goldmark, die Einkünfte für die vierte Jahresabrechnung zum 31. März, auf 1 074 992 011. Die vorgenannten Transfers im März beliefen sich auf 129 212 837. Die Gesamtsumme der Transfers für die vierte Jahresabrechnung bis zum 31. März betrug 906 804 203.

Deutscher Handelskammerverband. Am 7. April ist in Rom ein Handelskammerverband und Schiffahrtvertrag zwischen dem Deutschen Reich und dem Königreich Spanien den Zweimächtigen beider Regierungen unterzeichnet worden.

Veränderung des Verteilungsplans für Getreide. Wie vorauszuwarfen war, hat die Herabsetzung des Getreidepreises fortgesetzt auf 50 000 Tonnen zu großen Schwierigkeiten in den einzelnen Wirtschaftskreisen geführt.

Sparrassen- und Giroverband in Berlin gegen die Beschränkung für das kommunale Sparrassen- und Girowesen veröffentlicht haben einen Prospekt zu dem am 1. November d. J. beginnenden ersten Jahrgang...

Reichsverband der Landwirte. Anlässlich der Verhandlungen des Landwirtschaftsministeriums für den Reichsverband der Landwirte ist die Behauptung aufgestellt, daß durch die 'national-revolutionäre' Politik des Reichsverbandes die Wirtschaft...

Ausführung der Forderung des Arbeiters als im Allgemeinen. Literatur und Nachdruckung auf dem Landmarkt, daß der Arbeiter die Arbeit, die er in seiner Fabrik abgibt, nicht für sich selbst, sondern für den Staat...

Einflussnahme der internationalen Industrieorganisationen. In der Sitzung des internationalen Ausschusses findet in Rom eine Zusammenkunft der Direktoren der nationalen Industrieorganisationen statt.

Verbindung eines Metallarmaturenherstellers. An der letzten Sommerwoche ereignete sich Nachrichten von einer bestehenden Fusion der drei größten Sprengapparat-Gesellschaften der Reichs-Landwirtschaftlichen Maschinenfabrik...

Frankfurter Abendbörse

Frankfurt, 12. April. An der Abendbörse von heute Abend hat sich recht lebhafter Geschäftsgang weiter fortgesetzt. Der reichsweite Verkauf der Mobil-Liquidation betriebl. Auch sollen von Auslandsbörsen Nachrichten vorliegen...

Dividenden

Table with 2 columns: Company Name and Dividend Amount. Includes entries like A.G. Gas, Wasser- u. Elektr. Anlagen, Berlin 6 (6), Grunimann, Wesselschläge, Kölnen, Thür. 4, etc.

Börsen- und Kursberichte im Abendblatt

Abend... Der Flug... (Konu... Der Reich... in den... Die Rolle... h... unter... oder man... für gün... tumpelre... den ehemal... höchste g... fällt... Die mei... »Bremen... über ge... selbst... h... in B... beibeh... über den... beend... Ein A... der Neu-... hier mit g... verweilt... Nachrichten... Ocean sich... worden, b... jedoch w... löcherige... fings man... der Staat... sind ange... und den... Sämtliche... der »Brem... Ummit... hier zu... sie nach... nicht, wo... Mittel-Gr... ist a... Sämt... hier auf... zufließen... Einbruc... Aug gem... Erfolg ge... plates, D...